

Protokollauszug

aus der
32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 05.10.2022

öffentlich

**Top 9.18 Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungsanträgen
22/SVV/0795
an Gremium überwiesen**

Eingangs nimmt Herr Dr. Archoukieh, stellv. Vorsitzender des Migrantenbeirates, das Rederecht wahr und plädiert an die Stadtverordneten, dem Antrag zuzustimmen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Brödno eingebracht. Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, sagt eine Berichterstattung im Hauptausschuss zu.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptaus-**
schuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Brödno, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die **Überweisung**
in den **Jugendhilfeausschuss** sowie in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen**
und Inklusion.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, beantragt die getrennte Ab-
stimmung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Gesund-
heit, Soziales, Wohnen und Inklusion wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,

bei 16 Nein-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Bearbeitungszeiten
in der Einbürgerungsbehörde deutlich zu verkürzen.

Die Behörde soll personell so ausgestattet werden und ihre Arbeitsabläufe so optimieren, dass
die einzelnen Einbürgerungsverfahren künftig im Regelfall innerhalb von sechs Monaten abge-
schlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2023 über den Sachstand informiert werden.